

## ■ DC NOISE – Midterm Conference in Hamburg Demographic Change: New Opportunities In Shrinking Europe



*Christian Huttenloher, Generalsekretär des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.*

Die Halbzeitkonferenz des Projektes DC NOISE mit rund 120 Teilnehmer/innen aus den beteiligten Nordseeränderstaaten Niederlande, Belgien, Norwegen, Schottland und Deutschland fand im März 2010 in Hamburg statt. Vorgelegt und diskutiert wurden die verschiedenen Ansätze zur Unterstützung älterer Menschen im Dienstleistungsbereich sowie die Möglichkeiten der Verbesserung des Wohnraums und des Wohnumfeldes. Dazu wurde erstmalig die Website mit Beispielen innovativer Wohnprojekte präsentiert: [www.housing-atlas.eu](http://www.housing-atlas.eu)

Darüber hinaus sind Fragen des Stadtumbaus aufgrund schrumpfender Quartiere und die Verbesserung der (Re)-integration Älterer in den Arbeitsmarkt diskutiert worden. In drei Foren sind die Projektthemen mit Vertretern anderer EU-Projekte erörtert worden.

Die vielfältigen Ansätze der EU zur Bewältigung des demographischen Wandels stellte Herr Huttenloher vom Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V., Berlin vor. Die Konferenz bot daher einen vielfältigen Überblick über die verschiedensten Projektansätze zum demographischen Wandel in Europa.

Präsentationen und Bilder zur Konferenz finden Sie unter: [www.demographie-hamburg.de](http://www.demographie-hamburg.de)

Ansprechpartner/in:

**Sieglinde Ritz**, Tel. 040/ 39 99 36- 43,  
[ritz@lawaetz.de](mailto:ritz@lawaetz.de)

**Dr. Ulrich Schenck**, Tel. 040/ 39 99 36- 56,  
[schenck@lawaetz.de](mailto:schenck@lawaetz.de)



*Die interessierten Teilnehmer/innen der DC NOISE- Midterm Conference*

## ■ EU-Mobility NET – Erfolgreiche europäische Ansätze für mehr Mobilität im Beruf

Im Kontext des demographischen Wandels und eines zunehmenden Fachkräftemangels gerät auch die Frage der Mobilität von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zunehmend in den Fokus. Wie bereits in der letzten Ausgabe des Lawaetz-Infos berichtet, beteiligte sich die Lawaetz-Stiftung gemeinsam mit fünf weiteren Organisationen aus Spanien, Italien, Schottland, Norwegen und Rumänien an der Entwicklung europäischer Ansätze zur Förderung der Mobilität junger qualifizierter Beschäftigter. Die EU-Kom-

mission förderte diese transnationale Zusammenarbeit im Rahmen von PROGRESS über einen Zeitraum von insgesamt 19 Monaten.

Im Mai dieses Jahres wurden die Ergebnisse des Projektes EU-MobilityNET bei der offiziellen Abschlusskonferenz in Zaragoza präsentiert. Auf Einladung des Spanischen Unternehmensverbands der Region Aragón (CREA) kamen hier die Vertreter/innen der beteiligten Organisationen mit Entscheidungsträger/innen aus Politik und Verwaltung,